

Jenosseschaft (hochdeutsch)

T+M : KLABES



Du öffnest die Tür, gehst hinein, und plötzlich stehst Du mittendrin,
in dem kleinen Glück, welches sich „Deine Wohnung“ nennt,
Du kennst Dein Viertel, Deine Straße, alle Menschen hier im Haus,
in dem man Dich schon lange als guten Nachbarn kennt.

Für die Frau Schmitz von nebenan, nimmst Du gern` ein Päckchen an,
gehst für den alten (Herrn) Weber von oben, mal mit dem (dessen) Hund.
Und braucht die Tina mal ein Ei, ja, dann gibst Du ihr gleich zwei,
denn gute Nachbarschaft, die bringst Du auf den Punkt.

REF.: In der Genossenschaft, geht zwar „die Post nicht ab“¹,
doch willst Du ruhig und sicher Wohnen, bist Du hier „nicht in den Bohnen“²,
Bei einer Miete, die man sich noch leisten kann,
in der Genossenschaft da bist Du glücklich dran.

Du bist seit Jahren Mitglied hier, das war eine wunderbare Idee,
damals von der Mama, hier Geld zu investieren,
Seitdem bist Du hier Zuhause, brauchst nicht mehr aus der Wohnung ausziehen,
doch so etwas muss der Mensch zuerst mal lernen,
und wird die Heizung mal nicht warm, nimmt Dich hier niemand auf den Arm,
Du brauchst nur anzurufen und es wird gemacht (erledigt)
Plötzlich schellt es an der Tür, steht er bereits da der Herr Monteur,
und Du hast noch nicht einmal zwei Tage darauf gewartet.

REF.: In der Genossenschaft.....

Wie eine Familie steht man da (zusammen), und dem der einzieht, wird schnell klar,
dass in dieser Gesellschaft/diesem „Laden“, Freude und Leid ganz eng zusammen
steht.

Wird der Frau Meyer es zuviel, klopft die schnell mit dem Besenstil,
an die Decke, weil oben jemand zu schief singt.

Kommt im dritten Obergeschoss ein Kind zur Welt, wird unten (im Haus) der Pastor bestellt,

macht die Frau Groß im Erdgeschoss ihre Augen zu, (verstirbt)

Trennen sich die Müllers morgen, und rennen zum Scheidungsanwalt,

zieht in der Wohnung nebenan der Lebensgefährte (Lover) ein.

REF.: In der Genossenschaft....

Doch auf eines legen die „im Büro“ (die Mitarbeiter der Genossenschaft) wert,

dass wir das Haus, den Hof und auch den Keller fegen (sauber halten)

wird das vergessen, heißt es schnell (im ganzen Haus): „„das alte Ferkel“

hat schon wieder nicht das Treppenhaus geputzt.....“

REF.: In der Genossenschaft.....

¹⁾ „...geht die Post **nicht** ab“ umgangssprachlich für „da geht es eher ruhig/beschaulich/seriös zu“.
Dementsprechend „geht die Post ab“ wo es wild zugeht :-)

²⁾ „in den Bohnen sein“ bedeutet umgangssprachlich „verwirrt sein“.